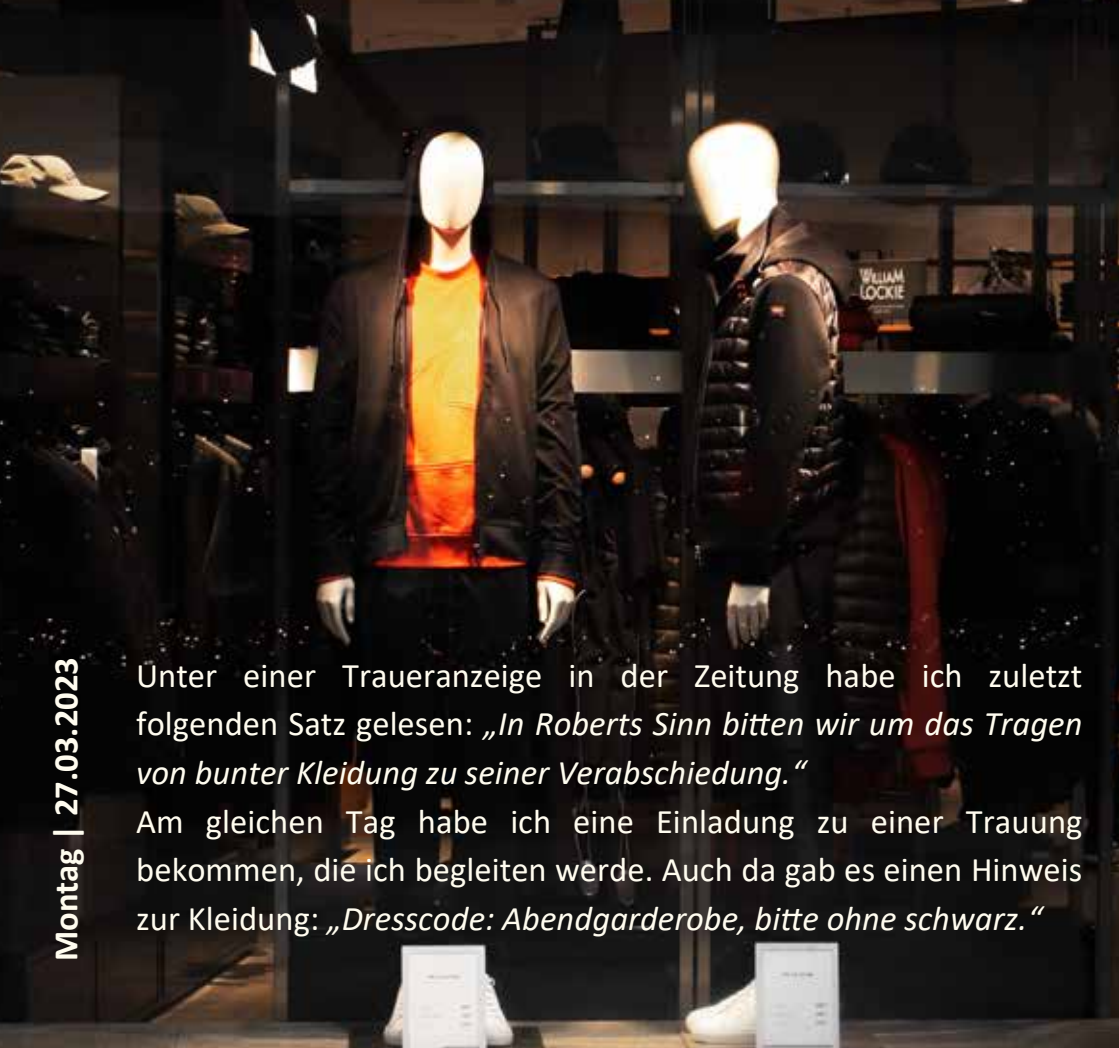


Montag | 27.03.2023



Unter einer Traueranzeige in der Zeitung habe ich zuletzt folgenden Satz gelesen: *„In Roberts Sinn bitten wir um das Tragen von bunter Kleidung zu seiner Verabschiedung.“*

Am gleichen Tag habe ich eine Einladung zu einer Trauung bekommen, die ich begleiten werde. Auch da gab es einen Hinweis zur Kleidung: *„Dresscode: Abendgarderobe, bitte ohne schwarz.“*

Schnell wird mir an diesem Tag wieder bewusst, wieviel Farben mit Stimmung und Anlässen zu tun haben. In traurigen Momenten ist schwarz-weiß der Standard. Bei freudigen Festen dagegen hat Schwarz eher nichts zu suchen – falsche Stimmungen können aufkommen.

Ich werde nachdenklich, auch selbst-kritisch und überlege: wann wäre mir so ein „bunt“ lieber, wie Robert es sich gewünscht hätte? Und wo passen die traurigen Farben gut?

Alois Emslander